

# DER MUSIKSALON

*Im September 1997 fand der erste „Musiksalon“ der „Presse“ im „Tabakmuseum“ der Stadt Wien statt.*

*Karl Peter Schwarz, stv. Chefredakteur, berichtete*

**Vom Allerfeinsten:**

**Auftakt zum "Presse"-Musiksalon**

Höchst vergnügliche Tour d'horizon durch das Musikprogramm im Oktober: Der erste "Presse"-Musiksalon war ein voller Erfolg.

Wer sich immer schon mit der Frage quälte, ob Wien eine Belcanto-Stadt ist - beim ersten "Presse"-Musiksalon am Dienstag abend im Wiener Tabakmuseum wurde der Wissensdurst gestillt: Wien ist es, ist es nicht, könnte es wieder werden.

Zum Beispiel mit Jose Cura am 9. Oktober in der Staatsoper. Kompetent, amüsan und genüßlich nutzte "Presse"-Musikkritiker Wilhelm Sinkovicz vor rund 100 "Presse"-Lesern seinen Streifzug durch das Musikangebot im Oktober zum Beweis dafür, daß er darüber, was er weiß, nicht nur zu schreiben, sondern auch vorzüglich zu reden versteht. Unterstützt wurde die Darbietung von musikalischen Hörproben, die Sinkovicz wie Appetithäppchen für die zu erwartenden Festmahle verteilte: Der kuriose Klangbogen reichte von "Peer Gynt" über Bernsteins "Candide" bis zu, no na, "Nessun dorma" mit Cura. Etliche "Presse"-Leser nutzten danach die Gelegenheit, bei einem Glas Sekt mit ihrem Musikkritiker zu fachsimpeln.

Nächster Musiksalon: Dienstag,  
31. Oktober, 18 Uhr, Tabakmuseum  
(Anmeldungen: "Presse"-Medienservice,  
1030 Wien, Faradaygasse 6).

Über das brandneue "Presse"-  
Musikverein-Abo informieren wir Sie am  
Freitag und am Samstag in der "Presse".

**mehr**

Sinkothek  
Beckmessers Diarium

**SINKOTHEK**

Operamania  
Interpreten